

E. 11/07/2002



Kindergarten Cäcilienroden

Hermann- Schulz Str. 34, 26452 Sande, Tel: 04422-2562

22.12.2009

Sehr geehrter Herr Wesselmann.

Betreff: Waschraum für die Krippenkinder.

Seit Herbst 2005 haben wir im Kindergarten Cäcilienroden erfolgreich eine Krippengruppe installiert. Wir waren die ersten im Landkreis Friesland und haben zügig an dem Projekt gearbeitet und es in die Tat umgesetzt. Viele Kindergartenleiterinnen und ihre Kolleginnen waren in den letzten Jahren bei uns, um von unseren Erfahrungen zu profitieren. Sowohl in Sachen Pädagogik als auch in der Gestaltung der Räumlichkeiten.

Im Laufe der Jahre hat sich herausgestellt, dass wir vieles gut geplant haben, aber auch ein paar Dinge nicht bedacht haben die für eine optimale Kleinstkindpädagogik notwendig sind.

Zu Anfang nahmen wir an die Krippenkinder können sich den Waschraum mit den Kindergartenkindern teilen. Doch in der Praxis hat sich gezeigt, dass es nicht funktioniert. Der Weg zur Toilette ist zu weit, die Kinder können nicht so lange einhalten. Zum anderen weigern sich viele Kleine die Toilette der Großen zu benutzen, da es immer laut und hektisch im Waschraum zugeht. Sie haben Angst und weinen, obwohl immer eine Erzieherin bei ihnen ist. Somit wird unsere Aufgabe im Bereich der Sauberkeitserziehung unmöglich gemacht. Es gelingt kaum unter diesen Umständen die Kinder von der Windel zur Toilette zu erziehen. Manche Kinder benutzen das Töpfchen. Aber auch hier bekommen sie nicht die nötige Ruhe. Die Töpfchen müssen im Gruppenraum benutzt werden, während alle anderen Kinder um sie herum spielen.

Der Prozess von der Windel zur Benutzung der Toilette ist ein sehr intimer Vorgang, der mit größtmöglicher Feinfühligkeit eingeleitet werden muss.

Dafür benötigen unsere Jüngsten unter uns einen eigenen Waschraum um hier ungestört einen weiteren Schritt in ihrer Entwicklung machen zu können.

Der Krippengruppenraum bietet ausreichend Platz, um dort einen kleinen Waschraum mit den notwendigen Sanitäreinrichtungen einzurichten. Somit hätten die Krippenkinder von ihrem Gruppenraum aus einen direkten, kurzen Zugang zur Toilette, völlig ungestört von den Kindergartenkindern und im Blickfeld der Erzieherinnen.

Ich lade Sie ganz herzlich in unseren Kindergarten ein um sich ein Bild von der Lage zu machen und freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen.

Dieses Anliegen ist von dringender Notwendigkeit für unsere Kinder und unsere pädagogische Arbeit. Wir hoffen auf einen positiven Bescheid trotz der angespannten Haushaltsslage.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Hentschel